



Vortragsreihe:

„Um die Ecke gedacht – Perspektiven geisteswissenschaftlicher Nachwuchsforschung“

Do, 11.12.2014, 18.15 Uhr im Konferenzraum der GSGG

Stefanie Nagel (Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte):

PIE ZESES (Trinke und lebe!) – Wenn Archäologen tief ins Glas schauen

Was können Dinge über eine Gesellschaft und ihre Geschichte verraten? Glasgefäße mit eingeschliffenem figürlichem Dekor und Inschriften gehören zu den ganz bezeichnenden Erzeugnissen des spätantiken Lebensumfeldes und durften auf der Tafel wohlhabender Römer nicht fehlen. Ihre Erforschung gewährt Einblicke in die Trinksitten, die religiösen Strömungen, in das (Kunst-)Handwerk, den Handel und Verkehr sowie in die Bestattungssitten der Spätantike. Neben den althergebrachten geisteswissenschaftlichen Methoden erhalten wir vor allem durch den Einsatz moderner, auf archäologische Bedürfnisse abgestimmter naturwissenschaftlicher Verfahren eine intensivere Sicht auf und zum Teil auch durch die gläsernen Artefakte.